

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Ortsbeirats Erksdorf am 30.07.2007 im Bürgerhaus Erksdorf

Beginn: 20.00 Uhr

Ende : 21.35 Uhr

Anwesende des Ortsbeirats:

Helmut Schütz
Hans Schuchhardt
Heinrich Trier
Manfred Dehnert
Iris Trier
Rainer Linker
Jürgen Mohr

Gäste: Ilona Schaub

- Tagesordnung:**
1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2007
 3. Bauantrag Errichtung einer Biogasanlage, Beratung und Beschluss
 4. Paten für Grünanlagen in Erksdorf
 5. Vorsitz Arbeitskreis Dorferneuerung, Rücktritt von Herbert Balzer
 6. Mitteilungen
 7. Verschiedenes

Zu TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
Der Ortsvorsteher Herr Schütz eröffnet die Ortsbeiratssitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirats fest.

Zu TOP 2 Genehmigung der Niederschrift vom 11.06.2007
Es werden keine Einwendungen erhoben.

Zu TOP 3 Errichtung einer Biogasanlage, Beratung und Beschluss
Aufgrund der mangelnden Fach- und Sachkenntnisse zu diesem Projekt, war eine sachgerechte Beratung im Ortsbeirat nicht möglich. Das Umwelt Bundesamt hat zu diesem Thema eine Broschüre im Internet herausgegeben, die von Hans Schuchhardt zum Teil zitiert wurde, insbesondere wies er auf die Risiken bei der Betreibung dieser Anlage hin. Heinrich Trier lehnte eine Stellungnahme zur Errichtung der Anlage ab. Iris Trier wies darauf hin, dass die Betreuung der Anlage vom Maschinenring aus Kassel übernommen wird. Nach diversen Diskussionen, die sich jedoch mehr auf die Umwelt, bzw. die Beschickung der Anlage orientierte, einigte sich der Ortsbeirat einstimmig, dass er keine Einwände zum Bau einer solchen Anlage hat.

Zu TOP 4 Paten für Grünanlagen in Erksdorf

Im Jahr 2008 läuft die Dorferneuerung in Erksdorf aus um das hierdurch unter anderem gepflegte Ortsbild zu erhalten wollen wir für öffentliche Grünflächen Paten finden. Diese Paten sollen Grünflächen und Bäume pflegen.

Es gibt zahlreiche Bürger die jetzt schon öffentliche Grünflächen pflegen so die Stadt erheblich entlasten und Kosten einsparen helfen.

Um dies weiter zu entwickeln fordert der Ortsbeirat hiermit die Stadt Stadtallendorf auf, eine Grundlage für Patenschaften zu entwickeln, womit Bürgern aus unserem Dorf, eine entsprechende Würdigungen ihrer Arbeiten die Sie für die Stadt leisten, zu Teil wird.

Zu TOP 5 Vorsitz Arbeitskreis Dorferneuerung, Rücktritt von Herbert Balzer

Mit einem Schreiben an den Ortsvorsteher Helmut Schütz, hat Herr Balzer, den Vorsitz "Arbeitskreis Dorferneuerung" niedergelegt.

Heinrich Trier beanstandet, dass formale Wege hierbei nicht eingehalten wurden. Weitere Entscheidungen sind in diesem Falle von der Stadt Stadtallendorf zu treffen.

Der Ortsbeirat fordert hiermit die Stadt Stadtallendorf auf, eine Mitglieder-Versammlung mit dem Arbeitskreis Dorferneuerung einzuberufen, um über den Vorsitz, bzw. das weitere Vorgehen zu beschließen.

Zu TOP 6 Mitteilungen

- Helmut Schütz weist auf den Verfall des Leerstehenden Hauses vom verstorbenen Herbert Häusner in der Tortsraße, sowie dessen Grab hin. Heinrich Trier bemerkt, dass der Nachlass noch nicht geregelt sei.
- Bezüglich des Naturspielplatzes, hat Herr Jörg Linker eine Anfrage an die Stadt gerichtet. Helmut Schütz verliest diese, sowie das Antwortschreiben der Stadt.
- Die Gedenksteine auf dem Friedhof stehen unter Denkmalschutz
- Die benötigten Mittel zur Sanierung des Denkmals, werden von der Stadt im Haushaltsjahr 2008 berücksichtigt. Um Unfälle zu vermeiden, werden die Denkmalsteine provisorisch gesichert.

Zu TOP 7 Verschiedene

Der Ortsvorsteher befindet sich in der Zeit vom 14. bis 30.09.2007 in Urlaub. Vertretung übernimmt Herr Heinrich Trier.

Nächste Sitzung: 31.08.2007 um 20.00 Uhr

Als Termin für die Jahresabschlussitzung wird der 29.12.2007 vorgemerkt.

Ortsvorsteher
Helmut Schütz

Schriftführer
Hans Schuchhardt

Anlage 1 Mitglieder Arbeitskreis Dorferneuerung

AKDE

Herbert	Balzer	Langensteiner Str.25	35260	Stadtallendorf
Elisabeth	Pausch	Steinweg 3	35260	Stadtallendorf
Willi	Möller	Hans-Ludwig- Str.10	35260	Stadtallendorf
Bernd	Linker	Zum Sportplatz 4	35260	Stadtallendorf
Jörg	Linker	Hans-Ludwig-Str.3	35260	Stadtallendorf
Ralph	Biedebach	Hofstatt 5	35260	Stadtallendorf
Udo	Krebs	Hans-Ludwig-Str.14	35260	Stadtallendorf
Tobias	Karlein	Auf der Schieber 8	35260	Stadtallendorf
Ilona	Schaub		35260	Stadtallendorf

werden
Sie
Pate

Werden

Sie

Pate

Erksdorf's Paten sind starke Partner.

Wenn Sie auch ein grünes Patenkind
betreuen wollen, ...
wenden Sie sich bitte an Ihren Ortsvorsteher

Ich bin/wir sind dabei und möchte(n) ein grünes städt. Patenobjekt betreuen!
Ich/wir möchte(n)(Art der Partnerschaft - Spielplatz, Anlage etc.)
in/am Nr. betreuen.
(Straße/Platz)

Ich/wir möchte(n) die Grünanlage
in/am Nr. betreuen.
(Straße/Platz)

Bitte nennen Sie mir/uns einen Baum/Bäume zur Betreuung in meiner/unserer Nähe.
Bitte nennen Sie mir/uns eine Grünanlage zur Betreuung in meiner/unserer Nähe.
eigene Ideen/Vorschläge

.....

Stadt Stadtallendorf

Ortsteil Erksdorf

Pflege-Paten gesucht für Erksdorf's öffentl. Grün- u. Spielanlagen, Bäume und mehr....!

Grünanlagen, gesunde Bäume, gepflegte Straßenseitenräume, Spielplätze, etc. machen Stadtbezirke, Ortsteile, Wohnräume, Straßen und Plätze attraktiver. Sie "stehen" für mehr Lebensqualität in unserem Ort. Bäume verbessern die Luftqualität; sie produzieren Sauerstoff, binden Kohlendioxid und Staub. Im Sommer spenden sie Schatten. Für Vögel, Spinnen, Käfer und andere Insekten bieten sie ausreichenden Lebens- (und Überlebensraum) im gesamten Ort.

Warum suchen wir Paten?

Mit der Dorferneuerung hat unser Ort eine Aufwertung erhalten die die Optik und Lebensqualität erheblich verbessert.

Um dieses zu erhalten ist jeder Einwohner gefordert.

Vor dem Hintergrund knapper Kassen musste die Stadt auch bei der Unterhaltung der Grünflächen sparen mit der Folge, dass nicht mehr überall die Arbeiten im notwendigen Umfang durchgeführt werden können. Um trotzdem die öffentlichen Grünanlagen in der wünschenswerten Qualität zur Verfügung stellen zu können, bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Ferner wachsen in unserem Ort an einzelnen Plätzen Blumen, Sträucher und Stauden.

Straßenbäume im Ort sind mehr noch als ihre "Verwandten" im Wald extremeren Umwelteinflüssen ausgesetzt:

- Der Raum für Wurzeln und Zweige ist oft stark begrenzt, das Umfeld der Bäume häufig versiegelt. Der Boden ist stärker verdichtet.
- Die Wurzeln können schlechter atmen; feine Nährwurzeln können sich nicht oder wenig ausbreiten.
- Im Sommer leiden die Bäume, Sträucher, Blumen und Pflanzen häufig an Wassermangel; im Winter schädigt mitunter Streusalz die Wurzeln. Diese besonderen Lebensbedingungen erfordern einen höheren Aufwand bei der "Grünpflege" auch in unserem Ort. Paten würden dabei nicht nur den Stadtallendorfer Baubetrieb (Bauhof) unterstützen, sondern sich intensiv um "ein Stück Natur" in unserem liebenswerten Ort kümmern.

Und ist es nicht schön; wenn man aus dem Fenster schaut sich auf einer Straße befindet oder auch mal in der Dorfmitte sitzt und das Auge nimmt ein gepflegtes und blühendes grünes Umfeld wahr.

Welche Pflege brauchen “Ihre” grünes Patenkinder?

Für jedes einzelne Patenkind wird genau festgelegt, welche Pflege notwendig ist und vom Paten übernommen werden soll und kann.

Als Pate können Sie beispielsweise:

- Die Baumscheibe Ihres Patenkindes pflegen
- Bäume bei Trockenheit ausreichend wässern
- Baumgerüste und Baumgurte regelmäßig kontrollieren
- kleine Grünanlagen mähen
- Flächen von Abfall säubern
- Schäden an Ihrem Patenkind melden
- Übernahme jahreszeitlicher Bepflanzung

Keineswegs sollen Sie Ihrem Patenkindern mit Axt und Heckenschere zu Leibe rücken. Kronenpflege und -schnitt übernimmt weiterhin der Stadtallendorfer Fachdienst Baubetrieb! Unterstützung gibt es auch bei Patenschaften für neu gepflanzte Bäume:

Hier stellt (im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten) die Stadt Pflanzen, Erde und Mulch - Material bereit.

Wer kann Pate werden?

Jede Bürgerin, jeder Bürger, aber auch Schulklassen, Vereine, Nachbarschaften oder Firmen können eine (oder mehrere) Patenschaft(en) für Straßenbäume und kleine Grünanlagen übernehmen.

Einige Erksdorfer Bürgerinnen und Bürger sorgen bereits für ihre „grüne Patenkinder“ und entlasten nicht nur die Gärtner der städt. Bauhofes, sondern gestalten aktiv und nachhaltig “ihr” und “unser” Wohnumfeld mit.

Das „Patenkind“ erhält ein Schild, das deutlich macht, dass sich ein Pate z.B. um den Baum oder die Grünanlage kümmert. Der Pate erhält ein “Patent”, eine Urkunde über die Patenschaft.

Ein Pflege-Merkblatt mit einigen hilfreichen Tipps und Hinweisen für die fachgerechte Pflege eines „Patenkindes“ können Sie mit der Postkarte, telefonisch, per Fax oder E-Mail anfordern.

Name/Vorname/Interessengemeinschaft/Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

Bitte

ausreichend

frankieren!

Als Grünflächenpate können Sie

- die Pflege von kleinen Grünflächen übernehmen
- Rasen mähen
- Pflanzflächen bei Trockenheit wässern
- die Bodenoberfläche in den Pflanzflächen (soweit nicht bewachsen flach lockern, insbesondere in den Randbereichen. Wildkräuter mindestens ein- bis zweimal im Jahr entfernen (der Rückschnitt oder das Entfernen von Gehölzen bedarf der Abstimmung mit dem Fachbereich Stadtgrün)
- Befestigte Flächen bei Bedarf kehren, insbesondere Glasscherben und Glassplitter entfernen
- Pflasterfugen und offene Entwässerungsrinnen entkrauten und säubern
- Unrat wie Papier, Verpackungsmüll etc. entfernen
- bei größeren Müllablagerungen, Schäden an der Grünfläche oder ihren Einrichtungsgegenständen (Bänke, Papierkörbe) Ihren Ortsvorsteher benachrichtigen

Als Baumpate kümmern Sie sich um einen oder mehrere Bäume in Ihrer Nachbarschaft. Als Baumpate sollen Sie

- die Bäume in Trockenzeiten ausgiebig wässern
- die Baumscheibe von Wildkraut freihalten
- die Bodenoberfläche der Baumscheibe (soweit nicht bewachsen) lockern, um den Boden zu belüften
- die Befestigung des Baumes am Stützpfehl kontrollieren
- mit Rasen angelegte Baumscheiben mähen
- die Baumscheibe von Unrat wie Papier etc. säubern
- bei größeren Müllablagerungen, Schäden am Baum oder der Haltevorrichtung eines Baumes Ihren Ortsvorsteher benachrichtigen.

Als Spielplatzpate haben Sie ein Auge auf einen Spielplatz in Ihrer Nachbarschaft.

Als Spielplatzpate können Sie

- befestigte Flächen bei Bedarf kehren, insbesondere Glasscherben und Glassplitter entfernen
- die Sand- und Gehölzflächen von Unrat wie Papier und Flaschen säubern. Besondere Aufmerksamkeit soll der Beseitigung von Glasscherben, Glassplittern und anderen Objekten gewidmet werden, die Verletzungen hervorrufen können
- die Pflanzflächen - soweit nicht bewachsen - flach lockern, insbesondere in deren Randbereichen. Wildkräuter mindestens ein- bis zweimal im Jahr entfernen (ein Rückschnitt oder Entfernen von Gehölzen bedarf der Abstimmung mit der Stadt Stadtallendorf)
- bei Mängeln und Schäden an Spielgeräten und anderen Einrichtungsgegenständen oder größeren Müllablagerungen bitte Ihren Ortsvorsteher benachrichtigen.

Die Rechte und Pflichten der Stadt Stadtallendorf zur sachgemäßen Pflege Ihres Grünflächenbestandes und der Kinderspielplätze sowie der Gewährleistung der Verkehrssicherheit bleiben durch die Patenschaft unberührt.

Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, wenden Sie sich an Ihren Ortsvorsteher.



NATUR FUND

Patenerkunde

Myriam Schmidt
hat 30 qm
Wilden Wald
geschützt.



Patenurkunde

Petra Schmidt
hat 1 m²
Sumpfwald
erfolgreich geschützt.

Es ist ein Sumpfwald von 65.000 m² Grundfläche an der Grenze zwischen Hessen und Thüringen. Es liegt direkt an den Werra-Auen, die ein wichtiger Rastplatz für die jährlichen Vogelzüge sind. Der Sumpfwald selbst stellt dabei einen wichtigen Rückzugs- und Ruheraum für die Tiere dar.

Sumpf- und Auwälder mit Schwarz-Erlen, Eschen, Hexenkraut, Pestwurz und der seltenen Flatter-Ulme gehören zu den artenreichsten Lebensräumen Europas. Kröten, Frösche und Ringelnattern leben hier. Viele Vogelarten wie Sumpfmeise, Beutelmeise, Waldschnepfe und Schwarzstorch sind im Sumpfwald beheimatet und zahlreiche Fledermäuse profitieren vom Insektenreichtum des Lebensraums. Von den 430 Vogelarten in Europa, kann man in diesem Gebiet über 230 Arten entdecken!

Mit der Patenschaft haben Sie dafür gesorgt, dass dieser Sumpfwald für die Vielfalt der Arten erhalten bleibt und sich ungestört weiter entwickeln kann. Vielen Dank!

Mehr Informationen über Ihr Patenprojekt finden Sie unter www.naturefund.de oder rufen Sie uns direkt an unter Tel.: 0611 – 44 500 25.

Ihr
Naturefund-Team

WIR KAUFEN LAND FÜR NATUR!

Naturefund e.V. • VR 3739 • Registergericht Wiesbaden • Nerostraße 27 • 65183 Wiesbaden • Tel.: 0611-4450025

